

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat IV Amt 40	Drucksache DS0878/02	Datum 02.12.2002
---	--------------------------------	----------------------------

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	17.12.2002		X	X		
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	14.01.2003	X				
Finanz- und Grundstücksausschuss	29.01.2003	X				

beschließendes Gremium Stadtrat	06.03.2003	X		X	
---	------------	---	--	---	--

beteiligte Ämter 20, 23, 61, 65, Behind.beauftragte/r	Beteiligung des RPA KFP	Ja [X]	Nein [X]
---	-------------------------------	-----------	-------------

Kurztitel:

Laufhalle "Ernst-Grube-Stadion"

Beschlussvorschlag:

1. Die DS 0780/00 sowie Beschluss-Nr.: 1032-26(III)01 werden aufgehoben.
2. Der Stadtrat bestätigt, dass die "Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Leistungssports in Sachsen-Anhalt GmbH" (GFL) auf dem Sportareal des Ernst-Grube-Stadions (gemäß B-Plan Nr. 265-1) unmittelbar neben dem Leichtathletikstadion eine Laufhalle mit einer 200 m-Rundlaufbahn errichtet.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der GFL einen Erbbaurechtsvertrag zur Errichtung der Laufhalle auf dem Sportareal des Ernst-Grube-Stadions über 30 Jahre zu verhandeln.
4. Vorbehaltlich der Sicherung der Finanzierung der Gesamtmaßnahme in Höhe von 5,0 Mio. EUR stellt die Stadt einen einmaligen Investitionszuschuss von 350.000 EUR zur Verfügung.
5. Die Landeshauptstadt Magdeburg wird sich an den jährlichen Bewirtschaftungskosten der Laufhalle mit 80 %, max. jedoch mit 120.000 EUR, vorbehaltlich der jährlichen Bestätigung im Haushalt, beteiligen.
6. Die Laufhalle wird auch dem Vereins- und Breitensport zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt. Dieses ist durch eine entsprechende Vereinbarung zwischen der GFL und der Landeshauptstadt Magdeburg abzusichern.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
	X	2003	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr 2006	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
5.000.000 Euro Anteil der Stadt: Euro 350.000	keine <input type="checkbox"/> Euro 120.000	Euro 350.000	Euro	2003

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input checked="" type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr 2003 mit 350.000 Euro	Jahr	Euro	Jahr 2006 VWH	Euro 120.000
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen 2.56201-10 Prioritäten-Nr.:				

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Richter	Unterschrift AL Herr Krüger
-------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Dr. Koch
---	-------------------------------

Begründung

Grundlage für die Erarbeitung der Drucksache 0780/00 bildete ein Projektvorschlag, den ein Magdeburger Planungsbüro im Auftrag des Olympiastützpunktes Magdeburg (OSP MD) erarbeitet hatte.

Die sportfachliche Begründung, wie sie in der o. g. Drucksache enthalten ist, entspricht der gemeinsamen Sicht des OSP MD, der Stadtverwaltung sowie dem Stadtsportbund und ist unverändert aktuell; hier ist insbesondere auf die beabsichtigte gemeinsame Nutzung durch die Kader des Olympiastützpunktes, Bundesleistungsstützpunkt Leichtathletik, den Vereinssport und den Schulsport der Stadt Magdeburg hinzuweisen.

In dieser sportfachlichen Begründung, die sich auf Aussagen des DLV stützt, heißt es u. a.:

„Die bisherigen Trainingsflächen im Laufschlauch reichen wegen der hohen Nutzung durch Schulsport, Vereins-, Landes- und Bundeskader nicht aus. Eine Entzerrung der Trainingsflächen und Vermeidung von Unfallgefahren bei der Mischung von Schüler- und Kadertraining ist dringend erforderlich.

Angesichts der gewachsenen und stabilen Trainingsgruppen im Sprint/Langspurt und Lauf (Landes- und Bundeskader) ist die spezielle Erweiterung mit einer 200 m-Rundbahn für die Sicherung des Wintertrainings erforderlich.

Nach neuerlichen Beratungen vor Ort unterstützt der DLV voll inhaltlich den geplanten Ergänzungsbau mit dem Angebot von Sanitäreinrichtungen sowie Trainerräumen etc.

Sanitäreinrichtungen inkl. Umkleide- und Duscheinrichtungen sind in unmittelbarer Nähe zum Stadion und Laufschlauch mit neuem Ergänzungsbau Leichtathletikhalle angesichts der hohen Nutzungszahlen durch Spezialschulen, Vereins- und Bundeskader (vielfach Schüler und Jugendliche) dringend erforderlich. Vor Ort sind 9 hauptamtliche LA-Trainer eingesetzt:

- 1 Bundestrainer
- 2 mischfinanzierte Trainer
- 6 Landestrainer
- 2 hauptamtliche Vereinstrainer

sowie ca. 15 Honorartrainer.

Dieses Trainerteam benötigt für die Planungs- und Organisationsaufgaben entsprechende Arbeitsräume im unmittelbaren Umfeld. Die derzeitigen Räumlichkeiten bieten nur „unwürdige“ Arbeitsbedingungen.“

Aus diesem Grunde ist es sinnvoll, dass die Aufgabenstellung für die zu bauende Laufhalle gemeinsam durch den OSP MD und das Sport- und Schulverwaltungsamt zu erarbeiten ist. Dabei ist u. a. auch auf die barrierefreie Nutzungsmöglichkeit zu achten.

Im Ergebnis der späteren Vorplanung, im Auftrag des Amtes 65, stellte sich heraus, dass die ursprüngliche Kostenschätzung für die Sanierung der 400 m-Rundlaufbahn und der 200 m-Trainingshalle von 2.300.800 EUR (4.500.000 DM) ungenau war. Als notwendig für die Realisierung des Projektes wurden nunmehr 5.000.000 EUR ermittelt. Diese Situation erforderte neue Verhandlungen mit den Fördermittelgebern von Bund und Land. Es konnte erreicht werden, dass - bei unverändertem Anteil der Stadt (350.000 EUR Trainingshalle) - der Bund 1.000.000 EUR übernahm und der Rest durch das Land Sachsen-Anhalt aufzubringen ist (3.650.000 EUR).

Mit Schreiben vom 04.12.2001 (MS S-A) und vom 07.01.2002 (BI) bekennen sich Bund und Land zu ihren Zusagen. Darüber hinaus wurde dieses Finanzierungsmodell mit dem Protokoll vom 23.04.2002 bestätigt.

Der OSP MD unterbreitete den Vorschlag, den Bau der Trainingshalle der GFL zu übertragen. Durch das Sozialministerium Sachsen-Anhalt (MS S-A) wurde der Vorschlag unterstützt und festgestellt, dass die GFL "sowohl Antragsteller als auch Zuwendungsempfänger, Bauherr und Betreiber sein kann".

Die neue Rechtssituation, dass die GFL Bauherr und Betreiber der künftigen Trainingshalle wird, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Stadtrat, verlangt eine veränderte Herangehensweise. Bislang wurden dafür folgende Voraussetzungen geschaffen:

- Die Zusage der Fördermittelgeber (Bund, Land), ihren Anteil zur Absicherung der Finanzierung von 5.000.000 EUR bereitzustellen.
- Die Einordnung des Projektes "Trainingshalle" in den B-Plan Nr.: 265-1 "Ernst-Grube-Stadion".
- Die Übereinstimmung zwischen der GFL und der Stadt, dass der Grund und Boden, auf dem die Trainingshalle errichtet wird, städtisch bleibt.

Unter den o. g. Voraussetzungen ist das Erbbaurecht ein geeignetes Instrument zur künftigen Betreuung der Halle.

Der Bedarf von 350.000 EUR als städtischer Investitionszuschuss entspricht dem ursprünglich bereits beschlossenen Anteil (sh. DS 0780/00) und ist in dem Entwurf des Vermögenshaushalts 2003 eingearbeitet. Die durch die GFL veranschlagten Folgekosten von 150.000 EUR kann die Stadtverwaltung aus ihrer Sicht bestätigen. An den ab 2006 jährlich anfallenden nachgewiesenen Bewirtschaftungskosten wird sich die Stadt mit 80 %, max. jedoch 120.000 EUR beteiligen. Die Bereitstellung dieser Kosten aus dem Budget IV ist möglich, wenn ab 2005 die Sporthalle Zielitzer Straße dafür geschlossen wird. Die gegenwärtigen Kosten per 20.11.2002 setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten	30.958,00 EUR
Hochbauunterhaltung	2.044,47 EUR
öffentliches Grün	200,61 EUR
Energiebedarf	98.911,31 EUR
Pflegekomplex ohne Personalk.	1.829,45 EUR
Sonstiges	529,85 EUR

Gesamt: 134.473,69 EUR

Als Ersatz für die Sporthalle Zielitzer Straße sieht der Entwurf der Sportstättenplanung die Sanierung der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums vor. Damit und durch Umverlagerung einiger sportlicher Aktivitäten auf die übrigen Sporthallen der Stadt wird es möglich sein, den Umfang des Bedarfs an Sporthallenzeiten unverändert beizubehalten.

In der abzuschließenden Vereinbarung zwischen der GFL und der Landeshauptstadt Magdeburg sind Festlegungen zu treffen, die den Vereinen und Schulen der Stadt die kostenlose Nutzung der Halle und die max. Höhe des Betriebskostenzuschusses sichert.

Die Drucksache 0780/00 und Beschluss-Nr.: 1032-26(III)01 sind aufzuheben.